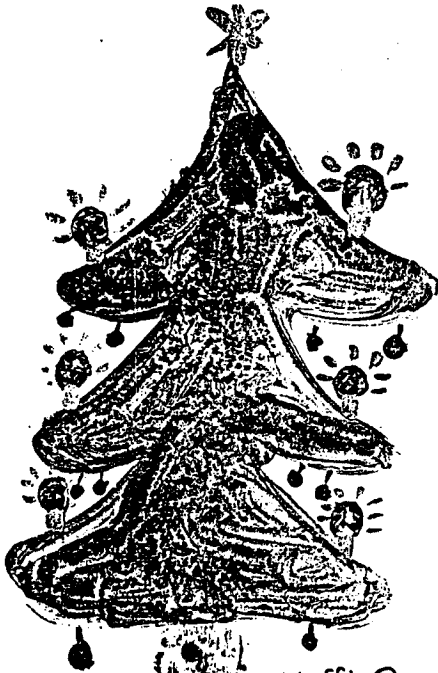




Heimatgruppe Wernersreuth

im Heimatverband des Kreises Asch e. V.

Konto der Heimatgruppe Wernersreuth:
Stadtparkasse Bayreuth Kto.-Nr. 9036690, BLZ 773 500 00

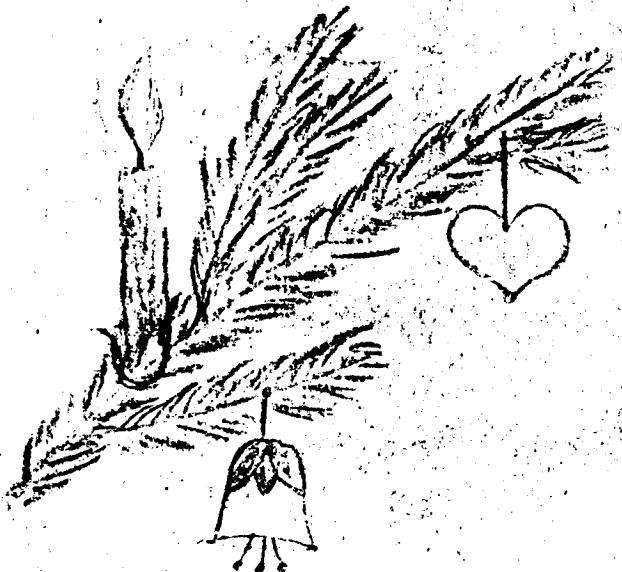


- Steffi Braun

Weihnachtszeit.

O, die fröhliche Weihnachtszeit
Du bringst dem Menschen viele Freud
Im jedem Haus in jedem Raum
Wird geschmückt ein Weihnachtsbaum
Und beim Glanz der Weihnachtskerzen
Leuchten hell die Kinderkerzen
Und im Frison ist's so still
Dreht Rumprecht auch mal schlafen will
Er hat getragen schwere Last
Am machten endlich einmal Paast
Denn Weihnachtszeit so hold so fein
Sollt uns stet's willkommen sein.

gegeben im Jänner 1943 The Gipfel.



Frohe
Weihnachten
und alles
Gute für das
Neue Jahr

wünscht
allen
Landsleuten

Wernersreuthern -
- und Marktbreitern -
die Vorstandschaft

Rückschau

Das 1. Jahr unseres Heimatvereins geht zu Ende, und wir können getrost auf die Erfolge zurückschauen.

1. Der Wernersreuther Heimatverein wurde heuer 127 Mitglieder stark (128 Aufnahmen, 1 Todesfall).
2. Der Kassenbestand beläuft sich, dank Beiträgen und Spenden, auf etwa 2000.-DM. (Kassenbericht im Frühjahr).
3. Eine tatkräftige Vorstandschaft einschließlich der Regionalbetreuer sorgt dafür, daß die Dinge weiterlaufen.
4. Wir haben eine Patenstadt, die uns in vielfältiger Weise entgegenkommt.

Hier der angekündigte Pressespiegel vom vergangenen August:

Marktbreiter Anzeiger

Marktbreit übernimmt Ortspatenschaft für die Heimatgruppe Wernersreuth

MARKTBREIT (IWK). Ein großer Wunsch der Heimatgruppe Wernersreuth geht in Erfüllung. Die Stadt Marktbreit, die von den Wernersreuthern am 28. und 29. April diesen Jahres als Schauplatz ihres Heimattreffens auserkoren war, übernimmt die Ortspatenschaft für die Heimatgruppe. Diesen Beschluß faßten die Marktbreiter Stadtväter einstimmig auf ihrer letzten Sitzung.

Bürgermeister Karl Schubert betonte, daß die Ortspatenschaft dazu beitragen soll, den ehemaligen Wernersreuthern »einen festen Boden für ihre Tradition zu geben«. Gleichzeitig diene sie dazu, dieser unpolitischen Ortsgemeinschaft »einen festen Bezugspunkt zu erhalten«. Das Stadtoberhaupt wies darauf hin, daß durch die Übernahme der Patenschaft der Stadt keine Kosten entstehen würden. Ferner wollen die Wernersreuther eine Heimatstube in Marktbreit einrichten, berichtete Bürgermeister Schubert.

Daß sich die Heimatgruppe der Wernersreuther (Vertriebene aus dem Ort im ehemaligen Landkreis Asch, heutige CSSR) künftig in Marktbreit treffen kann, dagegen hatte das Plenum nichts einzuwenden. Nun ging es darum, daß die Stadt Marktbreit eine Ortspatenschaft übernimmt, um den ehemaligen Wernersreuthern einen festen Boden für die Traditionspflege zu geben. Gefunden werden soll dazu ein Raum, den die Wernersreuther als Heimatstube einrichten können.

Mittwoch, 22. August 1984

Kurznachrichten

Laut Protokoll unseres Schriftführers haben an der 2. Vollversammlung (4.8.84, Samstag mittag in Rehau) 32 Mitglieder teilgenommen.

Zu Kassenprüfern wurden einstimmig gewählt:

Marianne Sommerer
Richard Eberl.

* * *

Ein Gedenkbuch der Gefallenen des 2. Weltkriegs soll erstellt werden. Leider erhielt ich erst wenige Mitteilungen:

Merz, Emil, geb. 16. Nov. 1910 in Wernersreuth 145,
gest. 1946 im Gefangenenlager Eriwan, Rußland

Ploß, Emil, geb. 25.9. 1920 in Asch (wohnhaft Hädlermühle Wernersreuth 4)
gef. 11. Juli 1944, Nordfinnland
(Mitteilung von Freya Berg)

(Die Mutter von Emil Ploß, Ernestine geb. Hupfauf, wohnt 88-jährig in Brambach. Ihr Bruder, Fuhrunternehmer Hupfauf, Neuenbrand, verh. mit Frank Anna vom Elsterquellenwirthaus, geriet nach dem Krieg mit seinem Gespann auf eine Mine und wurde getötet).

* * *

Die erweiterte Vorstandschaft kam am Samstag, 27. Okt. 1984 in Marktbreit zu einer Sitzung zusammen. Von Seiten der Stadt Marktbreit nahmen teil 3. Bürgermeister Günther Knöchel, sowie die Stadträte Rolf Troll und Elmar Rausch. Hauptpunkt war das Frühjahrstreffen mit Patenschaftsfeier. Es wurde folgendes Programm erarbeitet:

Freitag, 26. April 85, ab 19.00 Uhr: Geselliger Abend im Gasthaus "Goldener Stern". Zur Unterhaltung tragen unsere Wernersreuther Stimmungskanonen bei.

Samstag, 27. April 85,

11.00 Uhr: Eröffnung der Heimatausstellung in den Räumen der Sparkasse

anschließend Mittagessen

14.00 Uhr: Großes Heimattreffen im Schützenhaus

16.00 Uhr: Stadtführung (=besichtigung) unter Leitung von Stadtrat Rolf Troll

anschließend weiter großes Heimattreffen im Schützenhaus; ab 19.00 Uhr gesellige Feier der Patenschaft

Sonntag, 28. April 85, Kirchgang;

10.30 Uhr: Offizielle Patenschaftsfeier in der Rathausdiele

anschließend Mittagessen und Ausklang

* * *

Dazu folgende Anmerkungen:

Unterkünfte besorgt wiederum Frau Heringer, Rathaus, 8713 Marktbreit, Tel. 09332/3418 oder 712 (vormittags). (Auch schriftlich). Bitte beachtet, daß es diesmal schon am Freitag abend losgehen soll, so daß 2 Übernachtungen vorzusehen sind. (Ist es manchem zuviel? Macht nichts, dann kann er es sich kürzer einteilen. Es ist ja im kommenden Jahr kein Rehauer Treffen - und so jung kommen wir nicht mehr zusammen!) Außerdem ist die "Patenschaft" ein würdiger Anlaß zum größeren Zusammentreffen. Ein genaues Programm wird noch rechtzeitig mit Einzelheiten ausgegeben.

* * *

Jüngste Spendeneingänge:

Frau Herta Ploß, München (=Gattin unseres verstorbenen Prof. Emil Ploß): DM 28.-; Ehreuvors. Frau Frieda Ploß: DM 50.-; Ernst Geipel, Waldkraiburg, DM 50.- (für Heimatstube).

Max Wunderlich, Erlangen, hat 400 Stück neue Ansichtskarten von Wernersreuth gedruckt und zur Verfügung gestellt. Sie werden in Marktbreit (zur Aufbesserung der Kassenlage) verkauft.

Laut Mitteilung unseres Kassiers steht der Jahresbeitrag noch von 13 Mitgliedern aus; er bittet um Begleichung, falls finanziell möglich.

* * *

Der Ascher Heimatverband kann und kann sich nicht dazu durchringen, den Wernersreuthern im Sinne einer Heimatgruppe oder "Filiale", wie ich formulierte, eine gewisse Selbständigkeit einzuräumen. Was soll man da machen? Ob wir nicht doch ein selbst. Verein werden müssen?

 ACHTUNG ----- REGIONALBETREUUNG ----- ACHTUNG

Das Schicksal hätte uns fast zur Spreu im Wind gemacht. Nur eine gewisse Organisation kann wieder eine Gemeinschaft zusammenhalten. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Regionalbetreuer. Man sieht ja, daß der einzelne Wernersreuther, auch auf meine Aufrufe hin, nicht immer gleich zum Schreiben oder zur Ausführung der Aufrufe kommt. Da müssen dann diese "Statthalter" einspringen.

Unterstützt deshalb die Regionalbetreuer! Sie sind von mir angewiesen worden, in ihrem Rayon demnächst

1. Euch nach Gegenständen für die Heimatstube zu fragen
2. Die Anschriften von jugendlichen Nachkommen zu erfassen
3. Die Niederreuther, Oberreuther und Himmelreicher, die sich für eine eigene Heimatgruppe neben den Wernersreuthern interessieren, zu erfassen.

 UNTERSTÜTZT DIE REGIONALBETREUER! UNTERSTÜTZT DIE REGIONALBETREUER!

Wir gratulieren zum Geburtstag:

November:

4. Fuchs, Max,
 4. Oxa, Margarete,
 8. Berg, Freya,
 8. Huster, Max,
 8. Hermer, Helmut
 9. Lunz, Ilka,

14. Kuhn, August

21. Bischoff, Horst,

24. Lappat, Max

26. Wunderlich, Reinhold

Dezember:

5. Merz, Wilhelm

10. Stenz, Gustav

20. Bischoff, Ilse

14. Wahrlich, Berta

16. Huster, Ida

28. Benedikt, Gertrud.

Das Geburtstags-Christkindl in unseren Reihen ist Grill, Therese:
 geb. 24. Dezember.

Suchanzeige

Wer weiß etwas über den Aufenthalt des seinerzeitigen tschechischen Finanzers und -nach Kriegsende- "Narodny spravec" Josef Apfeltales? Adolf Riedl möchte seinen Aufenthaltsort wissen. "Es gab bei den Tschechen solche und solche", begründet Adolf seinen Wunsch. "Mit Apfeltales habe ich menschlich gute Erfahrungen gemacht".

Trauerfall

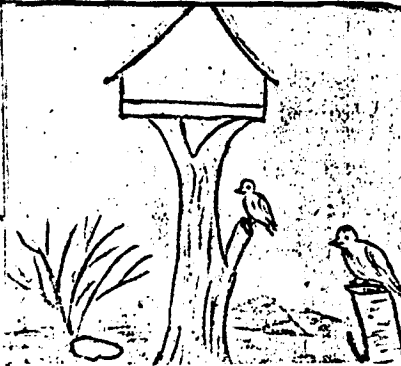
Mitte Dezember verstarb siebzigjährig Landsmann Alois Engl, in Haar bei München, Tannenhofstr. 11. Wir sprechen unserer Idl (=Lederer) und allen Angehörigen unser tiefempfundenes Beileid aus.

Laut Beschluß in Rehau nehmen wir in unserem Mitteilungsbogen Traueranzeigen und alle Arten von Familienanzeigen auf.

Aus der Heimat gerettet hat unsere Ilse Bischoff (=Gowers-Enkelin) ihr Poesiealbum aus der Schulmädchenzeit, aus dem -wie am Datum ersichtlich- die Verse auf der 1. und dieser Seite stammen.

Winter.

O Winter du Weiber kommt wieder im Land
 Du bist uns Kindern wohl bekannt
 Du kommst mit deinem großen Fleiß
 Und machst die Blumen wieder weiß
 Die Flecken sie kommen vom Himmel herunter
 Sie sind so weiß und tanzen so munter
 Drum Winter du Weiber komm wieder im Land
 Wir Kinder wir freuen uns tausendmal
 gegeben im April 1949. The Geipel



Nun alleu:
 "a
 Gsunds
 Neis
 Gäuha!"
 Her.:

Herbert Braun
 Brunnenstraße 4
 8913 Schondorf
 Telefon 08192/7626

Heimatgruppe Wernersreuth
 im Heimatverband des Kreises Asch e. V.



Herausgeber: